

Herr Müller erläuterte ausführlich den Antrag seiner Fraktion.

Herr Herfeld ergänzte, es gehe darum, drei weitere Parkplätze einzurichten zusätzlich zu denen, die von der Verwaltung als Kompensation für die Parkplätze, die im Zuge des Umbaus der Bushaltestelle weggefallen sind, vorgesehen worden sind. Die Situation rund um die Apotheke und den Kreuzungsbereich sei massiv von zugeparkten Straßen beeinträchtigt. Man halte es daher für richtig, dass dort drei weitere Kurzzeitparkplätze eingerichtet werden.

Herr Willnecker war skeptisch hinsichtlich der Notwendigkeit.

Er wies darauf hin, dass das Wohn- und Geschäftshaus eine eigene Zufahrt zu hinter dem Haus gelegenen Parkplätzen hat. Diese würden offenbar nicht genutzt, sondern es werde woanders geparkt. Das würde man mit einem solchen Antrag weiter unterstützen.

Herr Metz wandte ein, dass es dort wahrscheinlich Zeiten gibt, an denen viel Betrieb ist. Wie die Auslastung der anderen Stellplätze ist, sei auch eine Frage. Man habe diesen Antrag als „Prüfauftrag“ verstanden, der besagt, dass diese weggefallenen öffentlichen Parkplätze kompensiert werden sollen, im Idealfall diese drei an der ehemaligen Grundschule. Dies sei keine öffentliche Verkehrsfläche, sondern Privatgelände. Früher seien es Lehrerparkplätze gewesen.

Es herrschte Einvernehmen darüber die Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern: